

WOLFF | Eine Marke der Uzin Utz Gruppe



DE Originalbetriebsanleitung
EN Translation of the original instruction
FR Traduction du mode d'emploi original



PS230 Parkettsäge 230V

#084919

PS230 Parquet sawing machine 230V

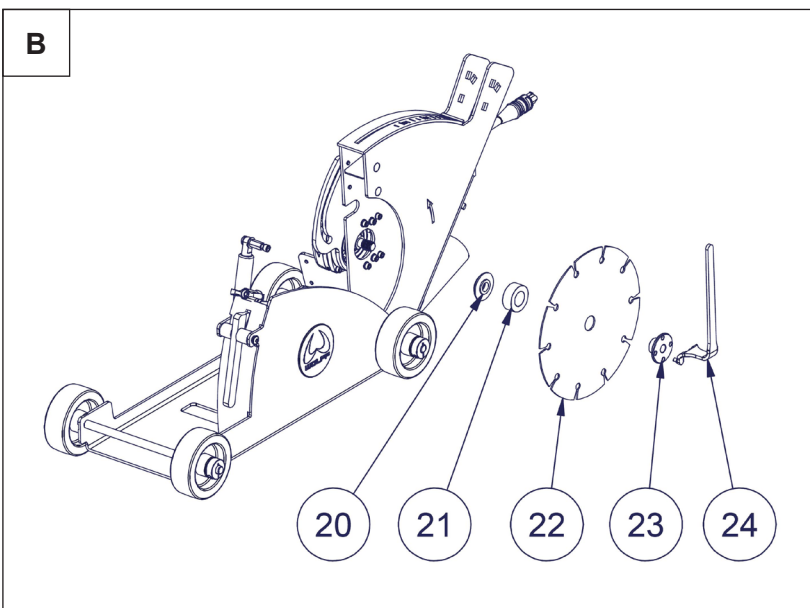
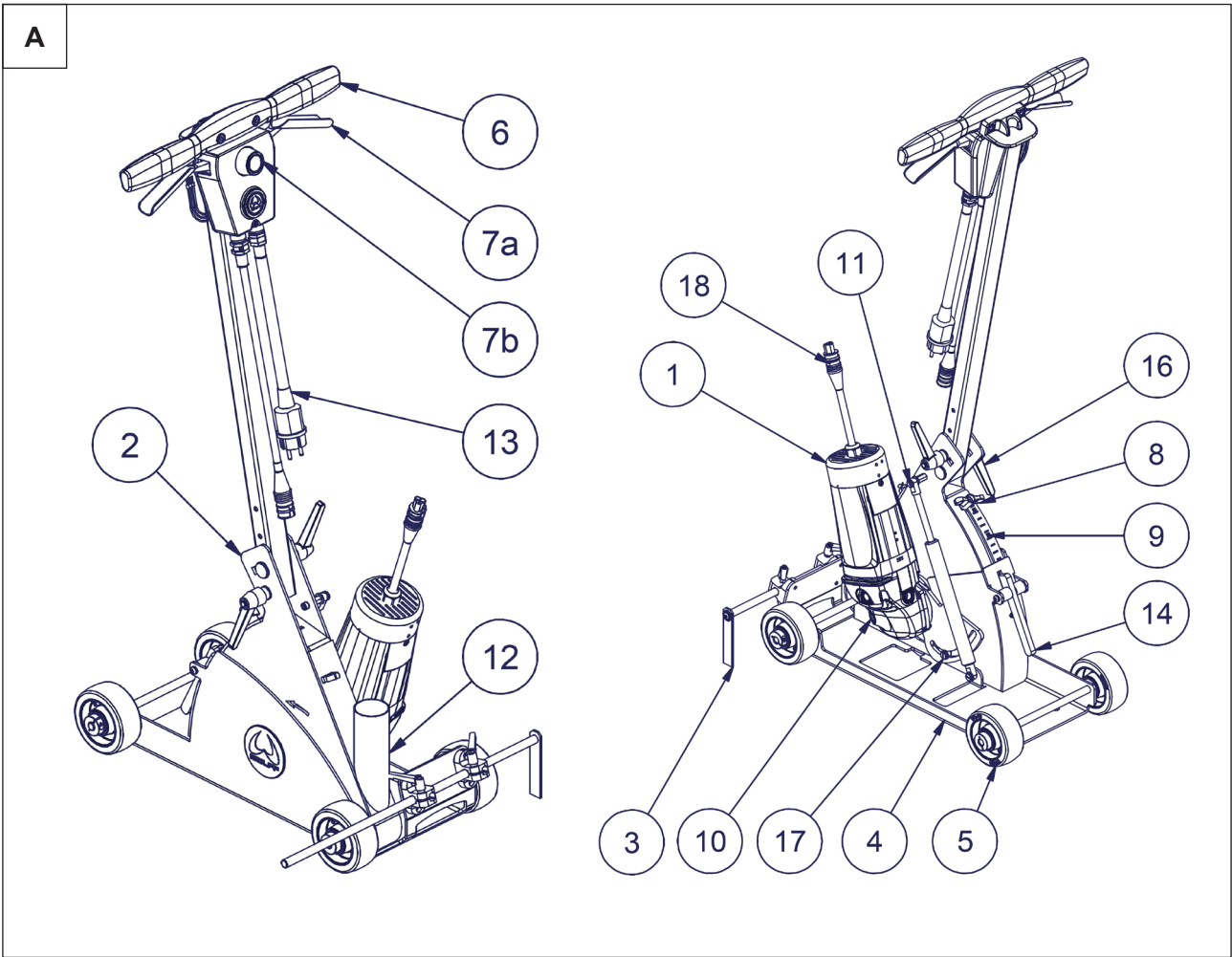
#084919

PS230 Scieuse pour parquet 230V

#084919



Anleitung / manual / mode d'emploi #085704





Originalbetriebsanleitung

Parkettsäge PS230

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für die Parkettsäge PS230 entschieden. Die richtige Entscheidung für Qualität und Leistung. Diese Bedienungsanleitung enthält die für Sie wichtigen Hinweise für den Betrieb der Maschine.



Achtung!

Lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung, und sorgen Sie dafür, dass jeder Benutzer vor der Anwendung der Maschine diese Bedienungsanleitung liest.

Die Beachtung der Sicherheitshinweise schützt vor Gefahren für Leib und Leben und verhindert die unsachgemäße Verwendung der Maschine.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine vertraut. Während der Arbeit ist es dazu zu spät! Lassen Sie nie zu, dass jemand ohne Sachkenntnis die Maschine betreibt.

Legende

In dieser Bedienungsanleitung sind wichtige Hinweise zur Sicherheit und Schadensverhütung mit folgenden Symbolen gekennzeichnet.

Wichtige Hinweise

 **Warnung** Warnung vor allgemeiner Gefahr



Schutzbrille tragen



Gehörschutz tragen



Anleitung/Hinweise lesen



Sondermüll

1.0 Produktbeschreibung

Wichtige Bestandteile der Maschine

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeuges auf der Grafikseite 2.



- 1 Motor
- 2 Haube
- 4 Fahrwerk
- 5 Räder
- 6 Handgriff
- 7 Ein- Ausschalter
- 8 Flügelmutter
- 9 Tiefeneinstellung Frästiefenskala
- 10 Spindelarretierung
- 11 Befestigung Gasfeder
- 12 Anschluß für Staubsauger
- 13 Zuleitung mit Stecker
- 14 Entriegelung
- 16 Stielbefestigung
- 17 Befestigung Schwenkplatte
- 18 Motorkabel
- 20 Spannflansch
- 21 Distanzring
- 22 Trennscheibe/Sägeblatt
- 23 Spannmutter
- 24 Zweilochschlüssel

Funktionsbeschreibung

Bitte beachten Sie die Grafikseiten 2, während Sie die Betriebsanleitung lesen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Parkettsäge PS230 ist ausschließlich zum Sägen von auf dem Boden fest verklebte Parkett und Sportböden und zum schneiden in Estrich, ohne Verwendung von Wasser und in Verbindung mit einem Sauger der Staubklasse M, konzipiert.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet die Wolff GmbH&CoKG nicht.



CE Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

DIN EN 1037, EN ISO 12100, DIN EN 62841-1,
DIN EN 62841-2-5, DIN EN 62841-2-22,
DIN EN 55014-1, DIN EN 55014-2
gemäß den Bestimmungen der Richtlinien:
2006/42/EG, 2014/30/EU, 2014/35/EU.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
Bevollmächtigter zur Ausstellung dieser Erklärung und
zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

2017/01/04 i.V.

WOLFF GmbH & Co.KG | 74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

Technische Daten

Versorgungsspannung.....	230 V AC
Frequenz.....	50 Hz
Leistungsaufnahme.....	2600 W
Drehzahl (Leerlauf)	6.500 U/min
Gewicht.....	29kg
Hand/Arm-Vibration.....	> 2,5 m/s ²
Schneidtiefe.....	0 - 60 mm
Schneidblatt.....	Ø230mm

Lieferumfang:

- 1 Parkettsäge PS230
- 1 Schutzbrille
- 1 Gehörschutz
- 1 Zweilochschlüssel
- 1 HM-Sägeblatt
- 1 Adapter Staubsauger
- 1 Betriebsanleitung

2.0 Sicherheitsvorschriften

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ Warnung Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können einen elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

2.1.1 Arbeitsplatzsicherheit

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.

Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.

Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.

Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2.1.2 Elektrische Sicherheit

a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.

Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.



b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.

Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.

Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.

Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.

Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.

Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

2.1.3 Sicherheit von Personen

a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.

Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.

Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie

Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/ oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.

Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.

Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.

Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

g) Wenn Staubabsaug- und -auffang-einrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.

Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

h) Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.

Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.



2.1.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.**

Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.**

Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.**

Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.

- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außer halb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.**

Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.**

Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.**

Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.**

Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeuges in unvorhergesehenen Situationen.**

2.1.5 Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.**

Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

2.2 Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen

- a) **Verwenden Sie nur originale Trennscheiben für Ihr Elektrowerkzeug.**

Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.

- b) **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeuges muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.**

Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.

- c) **Trennscheiben dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden. Z. B.: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe.**

Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.

- d) **Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe für die von Ihnen gewählten Trennscheiben.**

Geeignete Flansche stützen die Trennscheibe und verringern so die Gefahr eines Trennscheibenbruchs.

- e) **Verwenden Sie keine Abgenutzten Trennscheiben von größeren Elektrowerkzeugen.**

Trennscheiben von größeren Elektrowerkzeugen sind nicht für die Drehzahlen von kleineren Elektrowerkzeugen ausgelegt und können brechen.



f) Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen.

Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.

g) Trennscheiben, Flansche oder anderes Zubehör müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Elektrowerkzeugs passen.

Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.

h) Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Elektrowerkzeug eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen.

Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in dieser Testzeit.

i) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält.

Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.

j) Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutz ausrüstung tragen.

Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen

auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

k) Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.

Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch Metallteile des Elektrowerkzeuges unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.

l) Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern.

Wenn Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.

m) Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.

Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.

n) Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.

Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.

o) Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.

Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.

p) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Funken können diese Materialien entzünden.

q) Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.

Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.



2.3 Weitere Sicherheitshinweise für Trennschleifanwendungen

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeugs, wie Schleifscheibe, Schleifteller, Drahtbürste usw. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

- a) **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können.**

Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.

- b) **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehen der Einsatzwerkzeuge.**

Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.

- c) **Vermeiden Sie ein Blockieren der Trennscheibe oder zu hohen Anpressdruck. Führen Sie keine übermäßig tiefen Schnitte aus.**

Eine Überlastung der Trennscheibe erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verkanten oder Blockieren und damit die Möglichkeit eines Rückschlags oder Schleifkörperbruchs.

- d) **Falls die Trennscheibe verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und halten Sie es ruhig, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie die noch laufende Trennscheibe aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.**

Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.

- e) **Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie die Trennscheibe erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen.**

Anderenfalls kann die Scheibe verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.

- f) **Seien Sie besonders vorsichtig bei „Taschenschnitten“ in bestehende Böden oder andere nicht einsehbare Bereiche.**

Die eintauchende Trennscheibe kann beim Schneiden in Gas- oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.

2.4 Sicherheitshinweise für alle Sägen

Sägenverfahren

- a) ! GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halte Sie mit beiden Händen den Griff. Wenn beide Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzt werden.
- b) Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleiter oder die eigene Anschlussleitung treffen kann. Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzen auch die Metallteile des Elektrowerkzeugs unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.
- c) Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund). Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unruhig und führen zum Verlust der Kontrolle.
- d) Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlagscheiben oder Schrauben. Die Sägeblatt-Unterlagscheiben und Schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

2.5 Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen

Rückanschlag – Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

- Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichtetem Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung des Bedienperson bewegt.
- Wenn sie das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt die Säge in Richtung der Bedienperson zurück.
- Wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Holz Oberfläche verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson bewegt.



person zurückspringt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlenden Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend, verhindert werden.

- a) Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlagkräfte beherrschen.
- b) Falls das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.
- c) Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Verhakt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- d) Verwenden Sie kein Stumpfen oder beschädigten Sägeblätter. Sägeblätter mit stumpfen oder falschen ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.
- e) Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitttiefeinstellungen fest. Wenn Sie während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.
- f) Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche. Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgenen Objekten blockiert und Rückschlag verursachen.

2.6 Sicherheitshinweise für die Funktion der Schutzhaube

- a) Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die Schutzhaube einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die Schutzhaube niemals fest, dadurch wäre das

Sägeblatt ungeschützt. Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die Schutzhaube verbogen werden. Stellen Sie sicher, dass die Schutzhaube sich frei bewegen und bei allen Schnittwinkeln – tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.

- b) Überprüfen Sie Zustand und Funktion der Feder für die Schutzhaube. Lassen Sie die Säge vor dem Gebrauch warten, wenn Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten. Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.
- c) Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die Schutzhaube das Sägeblatt bedeckt. Ein ungeschütztes nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Geachten Sie dabei die Nachlaufzeit des Sägeblattes.

2.7 Zusätzliche Sicherheitshinweise



Tragen Sie eine Schutzbrille.

- ▶ **Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren, oder ziehen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft hinzu.**

Kontakt mit Elektroleitungen kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen. Beschädigung einer Gasleitung kann zur Explosion führen. Eindringen in eine Wasserleitung verursacht Sachbeschädigung oder kann einen elektrischen Schlag verursachen.

- ▶ **Verwenden Sie zum Bearbeiten von Estrich eine Staubabsaugung. Der Staubsauger muss zum Absaugen von Steinstaub zugelassen sein.**

Das Verwenden dieser Einrichtungen verringert Gefährdungen durch Staub.

- ▶ **Halten Sie das Elektrowerkzeug beim Arbeiten fest mit beiden Händen und sorgen Sie für einen sicheren Stand.**

Das Elektrowerkzeug wird mit zwei Händen sicherer geführt.

- ▶ **Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht mit beschädigtem Kabel. Berühren Sie das beschädigte Kabel nicht und ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Kabel während des Arbeitens beschädigt wird.**

Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.



2.8 Geräusch- und Vibrationsinformation



Gehörschutz tragen!

Messwerte ermittelt entsprechend EN 60745
Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt
typischerweise

Schalldruckpegel	dB(A)	90,4
Schalleistungspegel	dB(A)	101,4
Unsicherheit	K= dB	+/- 1,5 dB

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745:

Schwingungsemissionswert/Holz	ah =	< 2,5 m/s ²
Unsicherheit	K =	+/- 1,5 m/s ²

Schwingungsemissionswert/Beton	ah =	2,8 m/s ²
Unsicherheit	K =	+/- 1,5 m/s ²

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden.

Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichsten Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen.

Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist.

Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

3.0 Vorbereiten der Maschine

3.1 Staubabsaugung

► Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

- Benutzen Sie möglichst eine Staubabsaugung.
- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.

Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

Der Staubsauger muss zum Absaugen von Steinstaub zugelassen sein. WOLFF empfiehlt den:

Nass- und Trockensauger
STARVAC MI55 #60800

Stecken Sie den Absaugschlauch des Staubsaugers auf den Anschluß (12) der Maschine

3.2 Hinweise für den Einsatz von Trennschleifmaschinen

- Beachten Sie folgende Hinweise, um die beim Arbeiten auftretenden Staubemissionen zu verringern.
- Verwenden Sie nur von WOLFF empfohlene Kombinationen aus Trennschleifmaschine und Sauger der Staubklasse M. Andere Kombinationen können zu einer schlechteren Erfassung und Abscheidung der Stäube führen.
- Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Saugers zur Wartung und zur Reinigung des Saugers einschließlich der Filter. Entleeren Sie Staubsammelbehälter sofort, wenn diese voll sind. Reinigen Sie regelmäßig die Filter des Saugers und setzen Sie die Filter immer vollständig in den Sauger ein.
- Verwenden Sie nur die von WOLFF vorgesehenen Absaugschläuche. Manipulieren Sie den Absaugschlauch nicht. Gelangen Gesteinsbrocken in den



Absaugschlauch, unterbrechen Sie die Arbeit und reinigen Sie sofort den Absaugschlauch. Vermeiden Sie das Abknicken des Absaugschlauches.

- Setzen Sie die Trennschleifmaschine nur entsprechend dem bestimmungsgemäßen Gebrauch ein.
- Verwenden Sie nur einwandfreie und scharfe Einsatzwerkzeuge. Merklich nachlassender Arbeitsfortschritt ist ein Zeichen für verschlissene Einsatzwerkzeuge.
- Beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Arbeitsplätze auf Baustellen.
- Sorgen Sie für gute Durchlüftung.
- Gewährleisten Sie ein freies Arbeitsfeld. Bei längeren Nuten muss der Sauger frei nachführbar ein bzw. rechtzeitig nachgeführt werden.
- Tragen Sie Gehörschutz, Schutzbrille, Staubmaske und ggf. Handschuhe. Verwenden Sie als Staubmaske mindestens eine Partikel filtrierende Halbmaske der Klasse FFP 2.
- Verwenden Sie zur Arbeitsplatzreinigung einen geeigneten Sauger. Wirbeln Sie abgelagerten Staub nicht durch Kehren auf.

3.3 Sägeblatt und Trennscheibe Aus-/Einbauen

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- ▶ **Zum Einsetzen und Wechseln von Sägeblatt und Diamant-Trennscheiben wird das Tragen von Schutzhandschuhen empfohlen.**
- ▶ **Sägeblatt und Diamant-Trennscheiben werden beim Arbeiten sehr heiß, fassen Sie diese nicht an, bevor sie abgekühlt sind.**
- Obere Befestigungsschraube (11) der Gasfeder und die Befestigungsschraube (17) der Schwenkplatte heraus-schrauben
- Haube (2) nach vorne schwenken
- Spindelarrettierung (10) drücken.
- Spannmutter (23) mit Zweilochschlüssel im Gegenuhr zeigersinn lösen.
- Schneidblatt entfernen und Spannmutter reinigen.
- ▶ **Ersatz nur mit Original Schneid- und Sägeblättern:**
#085147 HM-Sägeblatt für Holz
#085148 PKD-Sägeblatt für Holz
#085541 DIA-Trennscheibe für Beton
#085149 DIA-Trennscheibe für Estrich

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

- Beim Einsetzen des Schneidblattes auf die Drehrichtung achten.

- ▶ **Achten Sie darauf, daß die Schneid- und Sägeblätter mit der Spannmutter (23) zentriert werden.**

4.0 Betrieb

4.1 Schnitttiefe vorwählen

- ▶ **Das Vorwählen der Schnitttiefe darf nur bei ausgeschaltetem Elektrowerkzeug erfolgen.**

1. Flügelmutter (8) auf gewünschte Schnitttiefe einstellen. **Die Schnitttiefe kann von 0 - 60 mm eingestellt werden**
2. Austrittstiefe des Schneidblattes mit Meterstab kontrollieren. Der Abstand von der Grundplatte bis zum Boden beträgt 6mm. Durch Toleranzen kann die Schnitttiefe um 2-3mm abweichen.

4.2 Inbetriebnahme

- ▶ **Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeuges übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Elektrowerkzeuge können auch an 220 V betrieben werden.**
- ▶ **Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob die Haube in der obersten Position eingerastet ist. Sägeblatt oder Trennscheibe können sonst den Boden berühren und Sie können beim Einschalten die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.**

4.2.1 Einschalten

- Sicherungsknopf (7b) gedrückt halten.
- Einschalten der Maschine mit einem der beiden Hebel (7a) auf der Griffunterseite.
- Sicherungsknopf (7b) wieder loslassen.

4.2.2 Ausschalten

Beide Hebel (7a) loslassen. Die Maschine schaltet aus.

4.2.3 Entriegeln

Betätigen Sie den Entriegelungshebel (14) mit dem Fuß.

4.2.4 Sägen und Schneiden

- Stiel mit dem Handgriff nach unten drücken bis die eingestellte Tiefe erreicht ist. Maschine vorwärts schieben.



- ▶ **Überprüfen Sie die Sägeblätter und Trennscheiben vor dem Gebrauch. Sie müssen einwandfrei montiert sein und sich frei drehen können. Führen Sie einen Probelauf von mindestens 1 Minute ohne Belastung durch. Verwenden Sie keine beschädigten, unrunder oder vibrierenden Sägeblätter und Trennscheiben.**

Beschädigte Sägeblätter und Trennscheiben können zerbersten und Verletzungen verursachen.

4.2.5 Arbeitshinweise

- ▶ **Belasten Sie das Elektrowerkzeug nicht so stark, dass es zum Stillstand kommt.**
- ▶ **Das Elektrowerkzeug darf nur für Trockenschnitt verwendet werden.**
 - Stellen Sie die Schnitttiefe ein, siehe Abschnitt „Schnitttiefe vorwählen“.
 - Führen Sie das Elektrowerkzeug am Handriff und mit mäßigem, dem zu bearbeitenden Material angepassten Vorschub.
 - Das Elektrowerkzeug muss stets im Gegenlauf geführt werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass es unkontrolliert aus dem Schnitt gedrückt wird.
 - Nach Beendigung des Arbeitsvorganges schwenken Sie die Fräseinheit bei laufendem Motor aus der Nut heraus bis die Fräseinheit in der obersten Position an schlägt.
 - Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus. Bremsen Sie auslaufende Sägeblätter und Trennscheiben nicht durch seitliches Gegendrücken aus.
- ▶ **Sägeblatt und Trennscheiben werden beim Arbeiten sehr heiß, fassen Sie diese nicht an, bevor sie abgekühlt sind.**
- ▶ **Kurvenschnitte sind nicht möglich, da die Trennscheiben sonst im Werkstück verkanten.**

Beim Trennen besonders harter Werkstoffe, z. B. Beton mit hohem Kieselgehalt, kann die Trennscheibe überhitzen und dadurch beschädigt werden. Ein mit der Trennscheibe umlaufender Funkenkranz weist deutlich darauf hin. Unterbrechen Sie in diesem Fall den Trennvorgang und lassen Sie die Trennscheibe im Leerlauf bei höchster Drehzahl laufen, um sie abzukühlen. Merklich nachlassender Arbeitsfortschritt und ein umlaufender Funkenkranz sind Anzeichen für stumpf gewordene Sägeblätter und Trennscheiben.

5.0 Wartung

Wartung und Reinigung

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- ▶ **Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.**

Demontieren Sie nach beendeter Arbeit die Spannvorrichtungen und reinigen Sie alle Spannteile sowie die Schutzhaube.

Bei verbrauchten Schleifkohlen schaltet das Elektrowerkzeug selbsttätig ab.

Das Elektrowerkzeug muss zur Wartung an den Kundendienst geschickt werden, Anschriften siehe Abschnitt „Kundendienst und Kundenberatung“. Sollte das Elektrowerkzeug trotz sorgfältiger Herstellungs- und Prüfverfahren einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten Kundendienststelle für WOLFF-Elektrowerkzeuge ausführen zu lassen.

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die Maschinenummer laut Typenschild des Elektrowerkzeuges an.

6.0 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung
Maschine läuft nicht an	Stromzufuhr unterbrochen Sicherung defekt Kabel defekt Stecker defekt	Störung durch Elektrofachkraft beseitigen bzw. Teile erneuern
Hoher Kraftaufwand beim Arbeiten notwendig	Schneidblatt stumpf	Schneidblatt austauschen nachschleifen
Maschine schaltet selbsttätig ab	Kohlen verbraucht	Kohlen durch Elektrofachkraft ersetzen lassen
Maschine schaltet selbsttätig ab	Überlastschutz hat angesprochen	Maschine nach einer Abkühlzeit wieder einschalten



7.0 Entsorgungshinweise

Entsorgung

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Nur für EU-Länder:



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Änderungen vorbehalten.

8.0 Gewährleistung

Der Gewährleistungszeitraum für neue Wolff Maschinen beträgt ein Jahr ab dem Zeitpunkt der Übergabe / Ablieferung an den Kunden, soweit nicht nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften etwas anderes gilt.

Bei der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen hat grundsätzlich auch die Vorlage der Rechnung bzw. des Kaufbelegs zu erfolgen.

Alle Reparaturen im Rahmen der Gewährleistung müssen durch eine von uns anerkannte Wolff Servicewerkstätte ausgeführt werden. Selbst durchgeführte und/oder unsachgemäße Reparaturen führen regelmäßig zum Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen. Dies gilt ebenso für unsachgemäße Bedienung und/oder Gebrauch.

Ersatz von Teilen, Zubehör und sonstige Änderungen an Wolff Maschinen

Wolff Maschinen bieten für den Verwender ein hohes Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit. Um diese zu erhalten, darf der im Zeitpunkt der Auslieferung bestehende werkseitige Zustand Ihrer Wolff Maschine nicht ohne Beachtung der nachfolgenden Regeln verändert werden. Diese Regeln gelten sowohl für den Ersatz von Teilen, die Ausstattung mit Zubehör als auch sonstige technische Änderungen.

- Jegliche Arbeiten an Ihrer Wolff Maschine sind **ausschließlich durch eine Fachwerkstätte**, die über entsprechend fachlich geschultes und erfahrenes Personal sowie die erforderlichen Arbeitsmittel verfügt, durchzuführen. Wir empfehlen hierfür autorisierte Wolff Servicewerkstätten.
- Im Falle des beabsichtigten Ersatzes von Teilen, der beabsichtigten Ausstattung mit Zubehör oder beabsichtigten sonstigen technischen Änderungen sollte **stets vor Beginn der Arbeiten** eine Beratung durch eine autorisierte Wolff Servicewerkstätte oder uns als Hersteller erfolgen.
- Es wird dringend empfohlen, nur sicherheitsgeprüfte Original Wolff-Ersatzteile und Original Wolff Zubehörtteile zu verwenden, die von uns als Hersteller freigegeben wurden.

Diese Ersatz- und Zubehörtteile erhalten Sie bei Ihrer autorisierten Wolff Servicewerkstätte, die auch gerne die fachgerechte Montage für Sie durchführt. Original Wolff-Ersatzteile und Original Wolff Zubehörtteile wurden auf Sicherheit und Eignung speziell für Wolff Maschinen geprüft.

Die Sicherheit und Eignung anderer als Original Wolff-Ersatz- und Zubehörtteile können wir nicht hinreichend beurteilen, und folglich auch nicht hierfür einstehen.

- Zum Erhalt der Betriebssicherheit und zur Vermeidung von Schäden sind im Falle technischer Änderungen - gleich welcher Art - in jedem Falle unsere **technischen Richtlinien** zu beachten. Bitte wenden Sie sich im Übrigen auch jederzeit gerne an uns, wenn Sie sonstige Fragen zu Ihrer Wolff Maschine haben.

Wir bitten um Verständnis, dass wir für Schäden keine Gewähr übernehmen können, soweit sie in folge unsachgemäßer Arbeiten bzw. infolge Verstoßes gegen die vorgenannten Regeln entstehen.



Translation of the original operating instructions

Screed grooving machine 230 V, PS230

Dear Customer

You have chosen to purchase the parquet sawing and SCREED GROOVING MACHINE PS230, the right choice when it comes to quality and performance.

This operating manual contains important instructions for operating the machine.



Attention!

Please read this operating manual carefully, and ensure that all users read this manual before operating the machine.

Observing the safety instructions protects against situations that may endanger health and safety and helps to prevent improper use of the machine.

Ensure that you are confident operating the machine before commencing work.

During operation is too late!
Do not allow persons to operate the machine if they do not possess the necessary expertise to do so.

Legend

Important instructions relating to safety and damage prevention are indicated in this operating manual by the following symbols.

Important instructions



Warning

Warning of general danger



Wear safety glasses



Wear hearing protection



Read the instructions/notices



Special waste

1.0 Product description

Important components of the machine

The numbering of the product features refers to the illustration of the machine on the graphics page 2.



- 1 Motor
- 2 Cover
- 3 Pointer
- 4 Chassis
- 5 Wheels
- 6 Handle
- 7 Switch On/Off
- 8 Knurled nut
- 9 Depth scale
- 10 Spindle lock
- 11 Fastening pneumatic spring
- 12 Adapter vacuum cleaner
- 13 Cable with plug
- 14 Release
- 16 Handle bracket
- 17 Fastening swivelling panel
- 18 Motor cable
- 20 Flange
- 21 Spacer
- 22 Blade
- 23 Nut
- 24 Two pin wrench



Functional description

Please refer to the graphics on pages 2 while you read the operating instructions.

Restriction of use

The screed grooving machine is designed exclusively for sawing of glued down parquet and sports floors or cutting grooves in screed without the use of water and in combination with a Dust Category M vacuum cleaner. When the machine is used in another way, it shall be regarded as unfit for the purpose. Wolff GmbH & Co.KG shall not accept any liability for damage resulting from non-intended use.

CE Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that this product is in conformity with the following standards of standardization documents:

DIN EN 1037, EN ISO 12100, DIN EN 62841-1, DIN EN 62841-2-5, DIN EN 62841-2-22, DIN EN 55014-1, DIN EN 55014-2 according to the provisions of the: 2006/42/EC, 2014/30/EU, 2014/35/EU.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
Authorised to issue this declaration and for the gathering of the technical documentation.

19.01.2018 i.V. 
WOLFF GmbH & Co. KG | D-74360 Illfeld | Ungerhalde 1

Technical data

Power supply.....	230 V AC
Frequency	50 Hz
Power consumption.....	2600 W
Maximum speed.....	6.500 r.p.m.
Weight.....	29 kg
Max. grooving depth.....	0 - 60 mm
Cutting blade.....	Ø230 mm

Includes:

1 Sawing machine PS230
1 Protective goggles
1 Hearing protection
1 Two pin wrench
1 HM sawing blade
1 Adapter vacuum cleaner
1 Operating instructions

2.0 Safety Warnings

2.1 General Power Tool Safety Warnings

Warning Read all safety warnings and all instructions.

Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

2.2.1 Work area safety

a) Keep work area clean and well lit.

Cluttered or dark areas invite accidents.

b) Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.

Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.

c) Keep children and bystanders away while operating a power tool.

Distractions can cause you to lose control.

2.1.2 Electrical safety

a) Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.

Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.

b) Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.

There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.

c) Do not expose power tools to rain or wet conditions.

Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.



- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges and moving parts.**

Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.

- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.**

The use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.

- f) **If the operation of a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.**

The use of an RCD reduces the risk of electric shock.

2.1.3 Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.**

A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.

- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.**

Protective equipment such as dust mask, non-slip safety shoes and hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.

- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.**

Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.

- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.**

A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.

- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.**

This enables better control of the power tool in unexpected situations.

- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.**

Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure that these are connected and properly used. Use of dust collection can reduce dust-related hazards.**

- h) **Be careful not develop a false sense of safety, and do not exceed the applicable safety rules for electrical tools, even if you are familiar with the electrical tool after using it many times.**

Careless handling can lead to severe injuries within fractions of a second.

2.1.4 Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.**

The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.

- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.**

Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.

- c) **Disconnect the plug from the power source and/or the battery pack from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.**

Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.

- d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.**

Power tools are dangerous in the hands of untrained users.

- e) **Maintain power tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other conditions that may affect the power tool's operation.**



If damaged, have the power tool repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained power tools.

f) Keep cutting tools sharp and clean.

Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.

g) Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.

Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

h) Keep the grip and grip surfaces dry, clean, and free of oil and grease.

Slippery grips and grip surfaces do not enable safe operation and inspection of the electrical tool in unforeseeable situations.

2.1.5 Service

a) Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.

This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

2.2 Safety warnings for cutters

a) Use only diamond cut-off discs for your power tool.

Just because an accessory can be attached to your power tool, it does not assure safe operation.

b) The rated speed of the accessory must be at least equal to the maximum speed marked on the power-tool.

Accessories running faster than their rated speed can break and fly apart.

c) Discs may only be used for recommended applications. For example: do not grind with the side of cut-off wheel.

Abrasive cut-off discs are intended for peripheral grinding, side forces applied to these discs may cause them to shatter.

d) Always use undamaged wheel flanges that are of correct diameter for your selected wheel.

Proper wheel flanges support the wheel, thus reducing the possibility of wheel breakage.

e) Do not use worn-out cutting discs from larger electrical tools.

Cutting discs from larger electrical tools are not laid out for the speeds of smaller tools and may break.

f) The outside diameter and the thickness of your accessory must lie within the capacity rating of your power tool.

Incorrectly sized accessories cannot be adequately guarded or controlled.

g) The arbour size of discs and flanges must properly fit the spindle of the power tool.

Discs and flanges with arbour holes that do not match the mounting hardware of the power tool will run out of balance, vibrate excessively and may cause loss of control.

h) Do not use damaged discs. Before each use, inspect the discs for chips and cracks. If the power tool or wheel is dropped, inspect for damage or install an undamaged wheel. After inspecting and installing the wheel, position yourself and bystanders away from the plane of the rotating wheel and run the power tool at maximum no load speed for one minute.

Damaged discs will normally break apart during this test time.

i) Wear personal protective equipment. Depending on the application, use a face shield, safety goggles or safety glasses. As appropriate, wear a dust mask, hearing protection, gloves and a workshop apron capable of stopping small abrasive or work-piece fragments.

The eye protection must be capable of stopping flying debris generated by various operations. The dust mask or respirator must be capable of filtering particles generated by your operation. Prolonged exposure to high intensity noise may cause hearing loss.

j) Keep bystanders a safe distance away from the work area. Anyone entering the work area must wear personal protective equipment.



Fragments of workpieces or of a broken accessory may fly away and cause injury beyond immediate area of operation.

- k) Hold the power tool only by the insulated gripping surfaces when performing an operation where the cutting tool may come into contact with hidden wiring or its own cord.**

Contact with a "live" wire will also make exposed metal parts of the power tool "live" and shock the operator.

- l) Position the cord clear of the spinning accessory.**

If you lose control of the power tool, the cord may be cut or snagged and your hand or arm may be pulled into the spinning accessory.

- m) Never lay the power tool down until the accessory has come to a complete stop.**

The spinning accessory may grab the surface and pull the power tool out of your control.

- n) Do not run the power tool while carrying it at your side.**

Accidental contact with the spinning accessory could snag your clothing, pulling the accessory into your body.

- o) Regularly clean the power tool's air vents.**

The motor's fan will draw the dust inside the housing and excessive accumulation of powdered metal may cause electrical hazards.

- p) Do not operate the power tool near flammable materials. Sparks could ignite these materials.**

- q) Do not use accessories that require liquid coolants.**

Using water or other liquid coolants may result in electrocution or shock.

2.3 Further Safety warnings for cutters

Kickback and related warnings

- ▶ Kickback is a sudden reaction to a pinched or snagged rotating wheel. Pinching or snagging causes rapid stalling of the rotating wheel which in turn causes the uncontrolled power tool to be forced in the direction opposite of the wheel's rotation at the point of the binding.

- a) Maintain a firm grip on the power tool and position your body and arm to allow you to resist kickback forces.**

The operator can control torque reactions or kick back forces, if proper precautions are taken.

- b) Never place your hand near the rotating accessory.**

The accessory may kickback over your hand.

- c) Do not "jam" the cut-off wheel or apply excessive pressure. Do not attempt to make an excessive depth of cut.**

Over-stressing the wheel increases the loading and susceptibility to twisting or binding of the wheel in the cut and the possibility of kickback or wheel breakage.

- d) When wheel is binding or when interrupting a cut for any reason, switch off the power tool and hold the power tool motionless until the wheel comes to a complete stop. Never attempt to remove the cut-off wheel from the cut while the wheel is in motion, otherwise kickback may occur.**

Investigate and take corrective action to eliminate the cause of wheel binding.

- e) Do not restart the cutting operation in the work piece. Let the wheel reach full speed and care fully re-enter the cut.**

The wheel may bind, walk up or kickback if the power tool is restarted in the workpiece.

- f) Use extra caution when making a "pocket cut" into existing walls or other blind areas.**

The protruding wheel may cut gas or water pipes, electrical wiring or objects that can cause kickback.

2.4 Safety instructions for all saws

Sawing process

- a) ! HAZARD: Do not reach with your hands into the sawing area or close to the saw blade.**
Keep both hands on the grip. If both hands hold the saw, then they cannot be injured by the saw blade.
- b) Hold the electrical tool on the insulated grip surfaces while you are working, since the electrical tool could contact hidden power conductors or its own connection line. Contact with a voltage conducting line**



will electrify the metal parts of the electrical tool as well and cause an electric shock.

- c) Always use saw blades of the correct size and with the correct mounting hole (e.g. trapezoidal or round shape). Saw blades that do not match the assembly parts of the saw will not run true and could cause a loss of control.
- d) Never use damaged or incorrect saw blade washers or screws. The saw blade washers and screws were designed especially for your saw, for ideal performance, and operating safety.
- d) Do not use blunted or damaged saw blades. Saw blades with blunted or incorrectly aligned teeth cause increased abrasion due to a saw gap that is too tight, jam the saw blade, and cause backlash movements.
- e) Before sawing, lock in the saw depth settings. If you change the settings during sawing, the saw blade can jam and cause backlash movements.
- f) Be especially careful when sawing into areas that are not easily visible. The penetrating saw blade may be jammed by hidden objects and cause backlash movements.

2.5 Additional safety instructions for all saws

Backlash – causes and corresponding safety instructions

- A backlash is a sudden reaction as the result of a hooked, jammed, or incorrectly aligned saw blade, which causes the uncontrolled saw to lift and move out of the workpiece and towards the operator.
- If the saw blade catches or jams in the enclosed saw gap, it will stick and the motor power will cause the saw to whip back in the direction of the operator.
- If the saw blade is twisted or incorrectly aligned in the saw cut, the tooth of the rear saw blade edge can catch in the wooden surface, which will move the saw blade out of the saw gap and cause the saw to jump back in the direction of the operator. A backlash movement is the result of incorrect or insufficient saw use. This can be prevented with suitable safety measures as follows.
- a) Hold the saw tightly with both hands and move your arms into a position that enables you to counteract the backlash forces. In case of a backlash movement, the circular saw can jump backwards, but the operator should be able to counteract backlash forces with suitable safety measures.
- b) If the saw blade clamps or you interrupt the work, switch off the saw and hold it steady in the work material until the saw blade has come to a stop. Never try to remove the saw from the workpiece or pull it backwards while the saw blade edge is moving, since backlash could result. Determine and correct the cause of the clamped saw blade.
- c) If you want to restart a saw blade that is stuck in the workpiece, centre the saw blade in the saw gap and make sure that the saw teeth are not hooked in the workpiece. If the saw blade is hooked, then it could move out of the workpiece or cause a backlash when the saw is started again.
- a) Prior to every use, ensure that the protective hood closes smoothly. Do not use the saw if the protective hood does not move freely and does not close immediately. Never permanently clamp or bind the protective hood, since this will cause the saw blade to be unprotected. If the saw falls onto the floor unintentionally, the protective hood may be bent. Make sure that the protective hood is able to move freely and does not touch the saw blade or other parts in all cutting angles and depths.
- b) Check the condition and function of the spring for the protective hood. Have the saw maintained prior to use if the protective hood and the spring do not work properly. Damaged parts, sticky accumulations or crusts from chips will delay the function of the lower protective hood.
- c) Do not set the saw down on the workbench or the floor without covering the saw blade with the protective cover. A saw blade that is unprotected as it runs down moves against the cut direction and saws whatever is in its path. Observe the run-after time of the saw blade.

2.6 Safety instructions for functionality of the protective hood

2.7 Additional safety warnings



Wear safety goggles.

- **Use suitable detectors to determine if utility lines are hidden in the work area or call the local utility company for assistance.**

Contact with electric lines can lead to fire and electric shock. Damaging a gas line can lead to explosion. Penetrating a water line causes property damage or may cause an electric shock.



- ▶ **When working screed, use dust extraction. The vacuum cleaner must be approved for the extraction of stone dust.**

Using this equipment reduces dust-related hazards.

- ▶ **When working with the machine, always hold it firmly with both hands and provide for a secure stance.**

The power tool is guided more securely with both hands.

- ▶ **Never use the machine with a damaged cable. Do not touch the damaged cable and pull the mains plug when the cable is damaged while working.**

Damaged cables increase the risk of an electric shock.

2.8 Noise and vibration information

The A-rated sound pressure level of the machine is normally

Sound pressure leveldB(A) 90,4
 Sound power level.....dB(A) 101,4
 Margin of errorK=dB +/- 1.5 dB

⚠ Warning Wear hearing protection!

Overall vibration values (vector sum of three directions) determined in accordance with EN 60745:

Vibration emission level/woodah = <2,5 m/s²
 Margin of errorK = +/- 1.5 m/s²

Vibration emission level/ concrete ...ah = 2,8 m/s²
 Margin of errorK = +/- 1.5 m/s²

The vibration emission level indicated in this information sheet has been measured in accordance with a standardised test specified in EN 60745 and may be used to compare one tool with another.

It may be used for a preliminary assessment of exposure.

The declared vibration emission level represents the main applications of the tool. However if the tool is used for different applications, with different accessories or poorly maintained, the vibration emission may differ. This may significantly increase the exposure level over the total working period.

An estimation of the level of exposure to vibration

should also take into account the times when the tool is switched off or when it is running but not actually doing the job. This may significantly reduce the exposure level over the total working period.

Identify additional safety measures to protect the operator from the effects of vibration include: main taining the tool and the accessories, keeping hands warm, organisation of work patterns.

3.0 Preparing the machine

3.1 Dust extraction

- ▶ Dusts from materials such as lead-containing coatings, some wood types, minerals and metal can be harmful to one's health. Touching or inhaling the dusts can cause allergic reactions and/or lead to respiratory infections of the user or bystanders.

Certain dusts, such as oak or beech dust, are considered carcinogenic, especially in connection with wood-treatment additives (chromate, wood preservative). Materials containing asbestos may only be worked on by specialists.

- Use dust extraction whenever possible.
- Provide for good ventilation of the work area.
- The use of a P2 filter class respirator is recommended.

Observe the relevant regulations in your country for the materials to be worked.

The vacuum cleaner must be approved for the extraction of masonry dust. WOLFF provides:

STARVAC MI55 wet and dry vacuum cleaner #60800

Insert the suction hose of the vacuum cleaner in the adapter (12) of the machine.

3.2 Information for the Use of

Screed grooving machine

- ▶ Please observe the following notes in order to reduce the dust emissions occurring while working.
- Use only the combinations of Screed grooving machine and dust-category M vacuum cleaner recommended by WOLFF. Other combinations can lead to insufficient dust collection and separation.
- Observe the operating instructions of the vacuum cleaner for maintenance and cleaning of the vacuum cleaner, including the filter. Empty dust collection contain-



ners immediately once full. Clean the filters of the vacuum cleaner regularly and always insert the filters completely into the vacuum cleaner.

- Only use vacuum hoses as intended for by WOLFF. Do not manipulate the vacuum hose. When rocks or chunks of stone/masonry are drawn into the vacuum hose, cease work and clean the vacuum hose immediately. Prevent the vacuum hose from being bent or creased.
- Use the wall chaser only according to its intended use.
- Only use tools that are in perfect condition. Decrease in work progress is noticeable whilst using worn tools.
- Observe the general requirements for construction sites.
- Provide for good ventilation.
- Ensure that the working range/area is free of obstructions. For longer slots, the vacuum cleaner must be guided along in time, without obstructions in the path.
- Wear hearing protection, protective goggles, dust mask and gloves as required. As dust mask, use at least a particle-filtering class FFP 2 half-mask.
- Use a suitable vacuum cleaner for cleaning the workplace. Prevent settled dust from being swirled up by sweeping.

3.3 Mounting sawing and diamond cutting blades

- ▶ Before any work on the machine itself, pull the mains plug.
- ▶ When mounting and replacing diamond cutting blades, it is recommended to wear protective gloves.
- ▶ Diamond cutting blades become very hot during operation; do not touch them until they have cooled down.
- Unscrew the top fastening screw (11) of the pneumatic spring and the fastening screw (17) of the swivel plate
- Swivel the hood (2) forwards
- Press the spindle lock (10).
Loosen the locknut (24) with the two-pin wrench. (Anti-clockwise!)
- Remove the cutting blade and clean the locknut.
- ▶ **Only replace with original cutting and sawing blades:**
#085147 HM-saw blade for wood
#085148 PKD- saw blade for wood
#085541 Diamond cutting disc for concrete
#085149 Diamond cutting disc for screed
- The installation takes place in reverse order.
- Pay attention to the direction of rotation when fitting the cutting blade.

- ▶ Make sure that sawing and diamond cutting blades are centred with the locknut 11 fig. B.

4.0 Operation

4.1 Pre-selecting the cutting depth

- ▶ The cutting depth may only be pre-selected when the machine is switched off.

1. Adjust the knurled nut (8) to the desired cutting depth.

The cutting depth can be adjusted from 0 - 60 mm

2. Check the exit depth of the cutting blade with a folding rule. The clearance from the base plate to the floor is 6mm. Due to tolerances, the cutting depth may deviate 2-3 mm.

4.2 Starting Operation

- ▶ Observe correct mains voltage! The voltage of the power source must match the voltage specified on the type plate of the machine. Power tools marked with 230 V can also be operated with 220 V.
- ▶ Before starting the machine, check if the cutting unit has engaged in the upper position. Otherwise the saw or cutting blades can touch the ground, resulting in possible loss of control over the power tool when switching on.

4.2.1 Switching on

- Hold the locking button (7b) pressed down.
- Switch on the machine with one of the two levers (7a) on the underside of the grip.
- Release the locking button (7b) again.

4.2.2 Switching off

- Release both levers (7a). The machine switches off.

4.2.3 Release

- Press the unlocking lever (14) with your foot.

4.2.4 Sawing and cutting

- Press the handle with the hand grip downwards until the set depth is reached. Slide the machine forwards.



- ▶ Check the diamond cutting blades before use. The diamond cutting blade(s) must be mounted properly and must be able to rotate freely. Carry out a test run for at least 60 seconds without any load. Do not use diamond cutting blades that are damaged, out-of-balance, or vibrate. Damaged diamond cutting blades can rupture and lead to injuries.

4.2.5 Working Advice

- ▶ **Do not strain the machine so heavily that it comes to a standstill.**
- ▶ **The machine may only be used for dry cutting.**
 - Adjust the cutting depth, see section “Pre-selecting the Cutting Depth”.
 - Guide the machine with both handles, applying moderate feed, suited to the material being worked.
 - The machine must always work in an upward grinding motion. Otherwise, the danger exists of it being pushed uncontrolled out of the cut.
 - After finishing the working procedure, swivel the cutting unit out of the slot with the machine still running, until the cutting unit engages in the uppermost position.
 - Switch the power tool off.

Do not brake coasting diamond cutting blades by applying pressure to the side.

- ▶ **Diamond cutting blades become very hot during operation; do not touch them until they have cooled down.**
- ▶ **Curved cuts are not possible, as the diamond cutting blades could jam in the material.**

When cutting especially hard material, e. g., concrete with high pebble content, the diamond cutting blade can overheat and become damaged as a result. This is clearly indicated by circular sparking, rotating with the diamond cutting blade. In this case, discontinue the cutting process and allow the diamond cutting blade to cool by running the machine for a short time at maximum speed with no load.

Noticeable decreasing work progress and circular sparking are indications of a diamond cutting blade that has become dull. Briefly cutting into abrasive material (e. g. lime-sand brick) can sharpen the disc again.

5.0 Maintenance and Service

Maintenance and Cleaning

- ▶ **Before any work on the machine itself, pull the mains plug.**
- ▶ **For safe and proper working, always keep the machine and ventilation slots clean.**

After finishing work, dismantle the clamping fixtures and clean all clamping parts as well as the protective cover. When the carbon brushes are worn out, the machine switches itself off.

The machine must then be sent to an after-sales service agent. Addresses are listed in the Section “After-sales service and customer assistance”.

If the machine should fail despite the care taken in manufacturing and testing procedures, repair should be carried out by an after-sales service centre for WOLFF power tools.

In all correspondence and spare parts orders, please always include the 10-digit article number specified on the type plate of the machine.

6.0 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
The machine does not start interrupted	Power supply Defective fuse Defective cable Defective plug	Contact electrician for repair and/or replace parts
Higher exertion of force required while working	Cutting blade dull	Replace cutting blade or sharpen
Machine automatically switches off	Carbon brushes worn	Contact electrician to replace
Machine automatically switches off	Overload protection has been activated	Machine after a cooling time turn back on



7.0 Disposal information

The machine, accessories and packaging should be sorted for environmental-friendly recycling.

Only for EC countries:



Do not dispose of power tools into household waste! According the European Guideline 2002/96/EC for Waste Electrical and Electronic Equipment and its implementation into national right, power tools

that are no longer usable must be collected separately and disposed of in an environmentally correct manner.

Subject to change without notice.

8.0 Guarantee

The guarantee period for new Wolff machines is one year from the time of delivery/transfer to the customer, unless another period applies pursuant to mandatory legal regulations.

When making a claim under guarantee, the invoice and/or proof of purchase must be provided.

All repairs covered by the guarantee must be carried out by a Wolff service shop recognised by us. Repairs which are carried out by the customer and/or improperly automatically lead to a disentanglement from guarantee claims. The same is true of improper operation and/or use.

Replacement of parts, accessories and other changes to Wolff machines

Wolff machines provide users with a high degree of safety and reliability. To maintain this, the condition of your Wolff machine may not be changed from that on the date it was delivered from the factory without observing the following rules. These rules apply for the replacement of parts, the addition of accessories and other technical changes.

- All work done on your Wolff machine must be carried out exclusively by a specialist workshop which has suitably trained and experienced staff and the working materials required. For this, we recommend an authorised Wolff service shop.
- In the event that parts are deliberately replaced, accessories are deliberately added or other technical changes are deliberately carried out, the customer must

always consult an authorised Wolff service shop or us, the manufacturer, before starting the work.

- We urgently recommend only using safety-checked original Wolff spare parts and original Wolff accessories which have been cleared by us, the manufacturer. These spare parts and accessories can be purchased from your authorised Wolff service shop, which will also be pleased to assemble them for you properly.

Original Wolff spare parts and Wolff accessories have been specially tested for their safety and suitability for Wolff machines.

We can not sufficiently judge the safety and suitability of spare parts and accessories which are not original Wolff parts, and are thus unable to vouch for them.

- To maintain operating reliability and avoid damage, in the case of technical changes – of whatever kind – our technical guidelines are to be observed in every case. Please also contact us at any other time if you have any questions about your Wolff machine.

We can not assume any liability for damages caused as a result of improper work and/or violation of the above terms and conditions.



Traduction du mode d'emploi original

Rainureuse pour parquet PS230

Cher client,

En optant pour la rainureuse pour parquet vous avez fait le choix de la qualité et de la puissance. Ce mode d'emploi contient des informations importantes qui vous permettront d'utiliser la machine de façon optimale.

Attention !

Lisez attentivement ce mode d'emploi et veillez à ce que toute personne amenée à utiliser la machine l'ait lu avant de commencer le travail.

Le respect des consignes de sécurité contribue à vous protéger contre les dangers de blessures et de mort, et à éviter toute utilisation non conforme de la machine.

Avant de débiter le travail, familiarisez-vous avec le maniement de la machine.

Pendant le travail, il est trop tard ! Ne laissez jamais une personne inexpérimentée utiliser la machine.

Légende

Dans ce mode d'emploi, les consignes importantes concernant la sécurité et la prévention des dommages sont indiquées par les symboles suivants.

Consignes importantes

Attention

Avertissement signalant la présence d'un danger



Porter des lunettes de protection



Porter une protection auditive



Lire le mode d'emploi/les consignes



Déchets spéciaux

1.0 Description du produit

Composants importants de la machine

La numérotation des éléments de l'appareil se réfère à la représentation de l'outil électrique figurant à la page de graphiques 2.

A

- 1 Moteur
- 2 Capot
- 3 Le pointeur
- 4 Châssis
- 5 Roues
- 6 Poignée
- 7 Interrupteur
- 8 écrou papillon
- 9 Graduation de profondeur de fraisage
- 10 Blocage de la broche
- 11 Fixation du ressort pneumatique
- 12 Adaptateur aspirateur
- 13 Cordon et Fiche
- 14 Déverrouillage
- 16 Fixation du manche
- 17 Fixation de la plaque pivotante
- 18 Câble du moteur
- 20 Le flanc
- 21 Bague de distance
- 22 Lame de fraisage
- 23 Ecrou tendeur
- 24 Clé à ergots

Description fonctionnelle

Veillez prêter attention aux pages de graphiques (2) pendant que vous lisez le mode d'emploi.

Utilisation conforme aux dispositions

La scie à parquet PS230 a pour seule vocation de découper du parquet et des revêtements de sol pour le sport déjà collés au sol sans recours à de l'eau et en association avec un aspirateur de la classe de poussières M.



Une utilisation différente ou allant au-delà est considérée comme non conforme à la fonction prévue. La société Wolff GmbH & Co. KG ne se porte pas garante des dommages qui en résulteraient.

Déclaration de conformité

Nous déclarons sous notre propre responsabilité que ce produit est en conformité avec les normes ou documents normalisés:

DIN EN 1037, EN ISO 12100, DIN EN 62841-1, DIN EN 62841-2-5, DIN EN 62841-2-22, DIN EN 55014-1, DIN EN 55014-2 conformément aux termes des réglementations 2006/42/CE, 2014/30/CE, 2014/35/CE.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
Donneur d'ordre chargé de délivrer cette déclaration et de collecter les documents techniques :


19.01.2018 i.V.
WOLFF GmbH & Co. KG | D-74360 Illfeld | Ungerhalde 1

Caractéristiques techniques

Tension d'alimentation.....230 V AC
Fréquence.....50 Hz
Puissance absorbée.....2600 W
Vitesse [marche à vide]..... 6.500 t/min
Poids.....29 kg
Profondeur de fraisage.....0 - 60 mm
Lame de fraisage.....Ø 230 mm

Matériel fourni :

1 rainureuse pour parquet PS230
1 lunettes de protection
1 protection de l'ouïe
1 clé à ergots
1 lame de fraisage diamantée
1 adaptateur aspirateur
1 mode d'emploi

2.0 Règles générales de sécurité

2.1 Avertissements de sécurité généraux pour l'outil

⚠ Attention **Warnung Lire toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions.**

Le non respect des consignes et des instructions peut donner provoquer à un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conserver toutes les consignes et les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme « outil » dans les consignes de sécurité fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou votre outil fonctionnant sur batterie (sans cordon d'alimentation).

2.1.1 Sécurité de la zone de travail

a) Maintenir la zone de travail propre et bien éclairée.

Les zones en désordre ou sombres sont propices aux accidents.

b) Ne pas faire fonctionner les outils électriques en atmosphère explosive, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussières.

Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer les poussières ou les fumées.

c) Tenir les enfants et les personnes présentes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil.

Les distractions peuvent vous faire perdre le contrôle de l'outil.

2.1.2 Sécurité électrique

a) La fiche de raccordement de l'outil électrique doit être adaptée à la prise électrique. Ne jamais modifier la fiche de quelque façon que ce soit. Ne pas utiliser d'adaptateurs en même temps que des outils reliés à la terre.

Des fiches non modifiées et des prises électriques adéquats réduiront le risque de choc électrique.



- b) **Eviter tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre telles que les tuyaux, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs.**

Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est relié à la terre.

- c) **Ne pas exposer les outils à la pluie ou à des conditions humides.**

La pénétration d'eau à l'intérieur d'un outil augmentera le risque de choc électrique.

- d) **Ne pas maltraiter le cordon. Ne jamais utiliser le cordon pour porter, tirer ou débrancher l'outil.**

Maintenir le cordon à l'écart de la chaleur, du lubrifiant, des arêtes ou des parties en mouvement. Les cordons endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.

- e) **Lorsque l'outil est destiné au travail à l'extérieur, utiliser un prolongateur adapté à l'utilisation extérieure.**

L'utilisation d'un cordon adapté à l'utilisation extérieure réduit le risque de choc électrique.

- f) **Si l'usage d'un outil dans un emplacement humide est inévitable, utiliser une alimentation protégée par un dispositif à courant différentiel résiduel (DDR).**

L'usage d'un DDR réduit le risque de choc électrique.

2.1.3 Sécurité des personnes

- a) **Restez vigilant, regardez ce que vous êtes en train de faire et faites preuve de bon sens dans l'utilisation de l'outil. Ne pas utiliser un outil lorsque vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.**

Un moment d'inattention en cours d'utilisation d'un outil peut entraîner des blessures graves.

- b) **Utiliser un équipement de sécurité. Toujours porter une protection pour les yeux.**

Les équipements de sécurité tels que les masques anti-poussière, les chaussures de sécurité antidérapantes, les protections acoustiques utilisés en fonction des conditions réduiront les blessures de personnes.

- c) **Eviter tout démarrage intempestif. S'assurer que**

l'interrupteur est en position arrêt avant de brancher l'outil au secteur et/ou au bloc de batteries, de le ramasser ou de le porter.

Porter les outils en ayant le doigt sur l'interrupteur ou brancher des outils dont l'interrupteur est en position marche est source d'accidents.

- d) **Retirer toute clé de réglage avant de mettre l'outil en marche.**

Un outillage ou une clé laissée sur une partie tournante de l'outil peut donner lieu à des blessures de personnes.

- e) **Ne pas se précipiter. Garder une position et un équilibre adaptés à tout moment.**

Cela permet un meilleur contrôle de l'outil dans des situations inattendues.

- f) **Porter des vêtements appropriés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux.**

Garder les cheveux, les vêtements et les gants à distance des parties en mouvement. Des vêtements amples, des bijoux ou les cheveux longs peuvent être pris dans des parties en mouvement.

- g) **Si des dispositifs d'extraction et de récupération des poussières peuvent être montés, s'assurer qu'ils sont connectés et correctement utilisés.**

Utiliser des collecteurs de poussière peut réduire les risques dus aux poussières. Avec l'outil électrique adapté, vous pouvez travailler mieux et de manière plus sûre dans le domaine de puissance indiqué.

- h) **Ne surestimez pas votre niveau de sécurité et ne passez pas outre aux règles de sécurité qui s'appliquent aux outils électriques, même si vous êtes rompus à leur utilisation.**

Toute manipulation négligente peut entraîner quasi-instantanément des blessures graves.

2.1.4 Utilisation et entretien de l'outil

- a) **Ne pas forcer l'outil. Utiliser l'outil adapté à votre application.**

L'outil adapté réalisera mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été construit.



- b) **Ne pas utiliser l'outil si l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à arrêt et vice versa.**

Tout outil qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur est dangereux et doit être réparé.

- c) **Débrancher la fiche de la source d'alimentation en courant et/ou le bloc de batteries de l'outil avant tout réglage, changement d'accessoires ou avant de ranger l'outil.**

De telles mesures de sécurité préventives réduisent le risque de démarrage accidentel de l'outil.

- d) **Conserver les outils à l'arrêt hors de la portée des enfants et ne pas permettre à des personnes ne connaissant pas l'outil ou les présentes instructions de le faire fonctionner.**

Les outils sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.

- e) **Effectuer soigneusement la maintenance de l'outil. Vérifier que des parties mobiles fonctionnent parfaitement et qu'elles ne sont pas bloquées, et vérifier la présence éventuelle de pièces cassées ou toute autre condition pouvant affecter le fonctionnement de l'outil. Faire réparer les pièces défectueuses, avant d'utiliser l'outil.**

De nombreux accidents sont dus à des outils mal entretenus.

- f) **Garder affûtés et propres les outils de coupe.**

Des outils de coupe correctement entretenus, ayant des arêtes tranchantes, sont moins susceptibles de bloquer et sont plus faciles à contrôler.

- g) **Utiliser l'outil, les accessoires et les lames etc., conformément aux présentes instructions, en tenant compte des conditions de travail et du travail à réaliser.**

L'utilisation de l'outil pour des opérations différentes de celles prévues pourrait donner lieu à des situations dangereuses.

- h) **Faites en sorte que les poignées et leurs surfaces restent sèches, propres, et exemptes d'huile et de graisse.**

Si les poignées et leurs surfaces sont glissantes, il est impossible d'utiliser et de contrôler l'outil électrique en toute sécurité dans des situations imprévisibles.

2.1.5 Maintenance et entretien

- a) **Faire entretenir l'outil par un réparateur qualifié utilisant uniquement des pièces de rechange d'origine.**

Cela assure le maintien de l'outil dans un état de sécurité.

2.2 Instructions de sécurité spécifiques à l'appareil

- a) **Utiliser uniquement des meules à tronçonner diamantées pour votre outil électrique.**

Le simple fait que l'accessoire puisse être fixé à votre outil électrique ne garantit pas un fonctionnement en toute sécurité.

- b) **La vitesse autorisée de l'accessoire doit être au moins égale à la vitesse maximale indiquée sur l'outil électrique.**

Un accessoire fonctionnant à une vitesse plus élevée que celle autorisée peut se rompre et voler en éclat.

- c) **Les meules à tronçonner diamantées ne doivent être utilisées que pour les applications recommandées. P. ex. : ne pas meuler avec la face latérale de la meule à tronçonner.**

Les meules à tronçonner sont destinées au meulage périphérique. L'application de forces latérales à ces meules peut les briser en éclats.

- d) **Toujours utiliser des flasques de meule non endommagés qui sont de taille et de forme correctes pour la meule à tronçonner que vous avez choisie.**

Des flasques de meule appropriés supportent la meule à tronçonner réduisant ainsi la possibilité de rupture de la meule à tronçonner.

- e) **N'utilisez pas de disques à tronçonner utilisés sur des outils électriques de grande taille.**

Les disques à tronçonner d'outils électriques de grande taille ne conviennent pas aux vitesses de rotation d'outils électriques plus petits et peuvent casser.

- f) **Le diamètre extérieur et l'épaisseur de votre accessoire doivent se situer dans le cadre des caractéristiques de capacité de votre outil électrique.**

Les accessoires dimensionnés de façon incorrecte ne peuvent pas être protégés ou commandés de manière appropriée.



- g) **La taille du mandrin des meules à tronçonner, flasques ou tout autre accessoire doit s'adapter correctement à l'arbre de l'outil électrique.**

Les accessoires ne correspondant pas exactement à l'arbre de l'outil électrique tournent de façon irrégulière, vibrent excessivement et peuvent provoquer une perte de contrôle.

- h) **Ne pas utiliser d'accessoire endommagé. Avant chaque utilisation examiner les accessoires pour détecter la présence éventuelle de copeaux et fissures. Si l'outil électrique ou l'accessoire a subi une chute, examiner les dommages éventuels ou installer un accessoire non endommagé. Après avoir contrôlé et monté l'accessoire, se tenir soi-même, ainsi que les personnes se trouvant à proximité, à distance du niveau de l'accessoire en rotation et laisser tourner l'outil électrique à la vitesse maximale pendant une minute.**

Les accessoires qui sont endommagés se cassent généralement pendant cette période d'essai.

- i) **Porter un équipement de protection individuelle. En fonction de l'application, utiliser un écran facial, des lunettes de sécurité ou des verres de sécurité. Le cas échéant, utiliser un masque anti-poussière, des protections auditives, des gants et un tablier capables d'arrêter les petits fragments abrasifs ou des pièces à usiner.**

La protection oculaire doit pouvoir arrêter les débris volants produits par les diverses opérations. Le masque antipoussière ou le masque de protection respiratoire doit pouvoir filtrer les particules produites par vos travaux. L'exposition prolongée aux bruits de forte intensité peut provoquer une perte de l'audition.

- j) **Maintenir les personnes présentes à une distance de sécurité par rapport à la zone de travail. Toute personne entrant dans la zone de travail doit porter un équipement de protection individuelle.**

Des fragments de pièce à usiner ou d'un accessoire cassé peuvent être projetés et provoquer des blessures en dehors de la zone immédiate d'opération.

- k) **Tenir l'outil uniquement par les surfaces de préhension isolantes pendant les opérations au cours desquelles l'accessoire coupant est susceptible de toucher des câbles électriques cachés ou son propre câble.**

Le contact de l'accessoire coupant avec un fil « sous

tension » peut également mettre « sous tension » les parties métalliques exposées de l'outil électrique et provoquer un choc électrique sur l'opérateur.

- l) **Placer le câble éloigné de l'accessoire de rotation.**

Si vous perdez le contrôle, le câble peut être coupé ou subir un accroch et votre main ou votre bras risque d'être tiré dans l'accessoire de rotation.

- m) **Ne jamais reposer l'outil électrique avant que l'accessoire n'ait atteint un arrêt complet.**

L'accessoire de rotation peut agripper la surface et arracher l'outil électrique hors de votre contrôle.

- n) **Ne pas faire fonctionner l'outil électrique en le portant sur le côté.**

Un contact accidentel avec l'accessoire de rotation pourrait accrocher vos vêtements et attirer l'accessoire sur vous.

- o) **Nettoyer régulièrement les orifices d'aération de l'outil électrique.**

Le ventilateur du moteur attire la poussière à l'intérieur du boîtier et une accumulation excessive de poudre de métal peut provoquer des dangers électriques.

- p) **Ne pas faire fonctionner l'outil électrique à proximité de matériaux inflammables.**

Des étincelles pourraient enflammer ces matériaux.

- q) **Ne pas utiliser d'accessoires qui nécessitent des réfrigérants fluides.**

L'utilisation d'eau ou d'autres réfrigérants fluides peut provoquer une électrocution ou un choc électrique.

2.3 Autres rebonds et consignes de sécurité correspondantes

- ▶ Le rebond est une réaction soudaine au pincement ou à l'accrochage d'une meule rotative, d'un patin d'appui, d'une brosse ou de tout autre accessoire. Le pincement ou l'accrochage provoque un blocage rapide de l'accessoire en rotation. L'outil électrique hors de contrôle est de ce fait contraint dans le sens opposé de rotation de l'accessoire au point de grippage.

- a) **Maintenir fermement l'outil électrique et placer votre corps et vos bras pour vous permettre de résister aux forces de rebond.**



L'opérateur peut maîtriser les couples de réaction ou les forces de rebond, si les précautions qui s'imposent sont prises.

b) Ne jamais placer votre main à proximité de l'accès soire en rotation.

L'accessoire peut effectuer un rebond sur votre main.

c) Ne pas « coincer » la meule à tronçonner ou ne pas appliquer une pression excessive. Ne pas tenter d'exécuter une profondeur de coupe excessive.

Une contrainte excessive de la meule augmente la charge et la probabilité de torsion ou de blocage de la meule dans la coupe et la possibilité de rebond ou de rupture de la meule.

d) Lorsque la meule se bloque ou lorsque la coupe est interrompue pour une raison quelconque, mettre l'outil électrique hors tension et tenir l'outil électrique immobile jusqu'à ce que la meule soit à l'arrêt complet. Ne jamais tenter d'enlever la meule à tronçonner de la coupe tant que la meule est en mouvement sinon le rebond peut se produire.

Rechercher et prendre des mesures correctives afin d'empêcher que la meule ne se grippe.

e) Ne pas reprendre l'opération de coupe dans la pièce à usiner. Laisser la meule atteindre sa pleine vitesse et rentrer avec précaution dans le tronçon.

La meule peut se coincer, rebondir hors de la pièce à usiner ou effectuer un recul si l'on fait redémarrer l'outil électrique dans la pièce à usiner.

f) Soyez particulièrement prudent lorsque vous faites une « coupe en retrait » dans des parois existantes ou dans d'autres zones sans visibilité.

La meule saillante peut couper des tuyaux de gaz ou d'eau, des câblages électriques ou des objets, ce qui peut entraîner des rebonds.

2.4 Consignes de sécurité applicables à toutes les scies

Procédure de sciage

- a) ! DANGER : N'approchez pas vos mains de la zone d'utilisation de la scie et de la lame. Tenez la poignée des deux mains. Si vous tenez la scie des deux mains, vous ne pouvez pas les blesser avec la lame.

- b) Tenez l'outil électrique par les surfaces isolées de la poignée si vous réalisez des travaux pendant lesquels l'outil est susceptible d'entrer en contact avec un conducteur non visible ou la conduite de raccordement. Les pièces métalliques de l'outil électrique sous tension entraînent aussi un contact avec une conduite conductrice et peuvent causer une électrocution.

- c) Utilisez toujours des lames de scie de taille adaptée et présentant un trou de fixation approprié (par exemple, en losange ou rond). Les lames de scie qui ne conviennent pas aux pièces de montage de la scie fonctionnent de manière irrégulière et entraînent une perte de contrôle.

- d) N'utilisez jamais de vis ou rondelles pour lame de scie endommagées ou incorrectes. Les rondelles et vis pour lame de scie ont été conçues spécifiquement pour votre scie, afin de lui garantir un rendement optimal et une parfaite sécurité de fonctionnement.

2.5 Autres consignes de sécurité applicables à toutes les scies

Recul – Causes et consignes de sécurité correspondantes

- Un recul est une réaction soudaine à la suite du blocage, de serrage ou du désalignement d'une lame de scie entraînant le relevage incontrôlé d'une scie et sa projection de la pièce en direction de l'opérateur.
- Si la lame s'accroche ou se coince dans le passage, elle se bloque et la puissance du moteur repousse la scie en direction de l'opérateur.
- Si la lame de scie est tournée ou mal alignée dans la coupe, les dents de l'arête arrière de la lame risquent de se coincer dans la surface en bois. La lame sort alors du passage et repousse la scie en direction de l'opérateur.

Toute utilisation incorrecte ou négligente de la scie peut entraîner un recul. Ce problème peut être évité en prenant des mesures de prévention adaptées.

- a) Tenez la scie des deux mains et placez vos bras dans une position vous permettant de prendre en charge la force du recul. Lors d'un recul, la scie circulaire peut sauter vers l'arrière. L'opérateur peut maîtriser la force de recul en prenant des mesures de prévention.
- b) Si la lame de scie est bloquée ou que vous interrompez le travail, arrêtez la scie et maintenez-la tranquille.



lement dans le matériau jusqu'à ce qu'elle s'immobilise. Ne tentez jamais de retirer la scie de la pièce ou de la tirer vers l'arrière tant que la table bouge. Sinon, un recul peut se produire. Déterminez et éliminez la cause de coincement de la lame de scie.

- o) Si vous voulez redémarrer une scie immobilisée dans la pièce, centrez la lame de scie dans le passage et vérifiez que les dents ne sont pas coincées dans la pièce. Si la lame est coincée, elle risque d'être projetée hors de la pièce ou de causer un recul lorsque la scie redémarrera.
- p) N'utilisez pas de lames de scie émoussées ou endommagées. Les lames de scie présentant des dents émoussées ou mal alignées entraînent une augmentation du frottement, en raison d'un passage trop étroit, bloquent la lame de scie et causent un recul.
- q) Avant de procéder à un sciage, fixez les réglages de profondeur de coupe. Si vous modifiez les réglages en cours de sciage, la lame de scie peut se bloquer et entraîner un recul.
- r) Soyez particulièrement attentif aux zones cachées pendant le sciage. La lame qui s'insère peut rester bloquée dans des objets cachés pendant le sciage et entraîner un recul.

2.6 Consignes de sécurité concernant le fonctionnement du capot de protection

- a) Avant chaque utilisation, vérifiez que le capot de protection se ferme parfaitement. N'utilisez pas la scie si le capot de protection ne se déplace pas sans entrave et s'il ne se ferme pas immédiatement. Vous ne devez jamais bloquer ou fixer le capot de protection car la lame ne serait alors plus protégée. Si la scie tombe au sol de manière inopinée, le capot de protection risque d'être tordu. Vérifiez que le capot de protection se déplace sans entrave et qu'il n'entre aucunement en contact avec la lame de scie, quels que soient les angles et les profondeurs de coupe.
- b) Vérifiez l'état et le fonctionnement des ressorts du capot de protection. Si le capot de protection et les ressorts ne fonctionnent pas correctement, réclamez une intervention de maintenance avant de réutiliser la scie. Les pièces endommagées, dépôts collés ou amoncellements de copeaux entraînent des délais dans le fonctionnement du capot de protection inférieur.
- c) Ne déposez pas la scie sur l'établi ou au sol tant que le capot de protection ne recouvre pas la lame de scie.

Toute lame laissée sans protection déplace la scie dans le sens inverse de la coupe et scie ce qui se trouve sur son chemin. Faites attention au fonctionnement par inertie de la lame de scie.

2.7 Consignes de sécurité supplémentaires



Porter des lunettes de protection.

- **Utiliser des détecteurs appropriés afin de déceler des conduites cachées ou consulter les entreprises d'approvisionnement locales.**

Un contact avec des lignes électriques peut provoquer un incendie ou un choc électrique. Un endommagement d'une conduite de gaz peut provoquer une explosion. La perforation d'une conduite d'eau provoque des dégâts matériels et peut provoquer un choc électrique.

- **Pour usiner des dalles, utiliser un aspirateur à poussières. L'aspirateur doit être agréé pour l'aspiration de poussières de pierre.**

L'utilisation de tels dispositifs réduit les dangers venant des poussières.

- **Toujours bien tenir l'outil électrique à deux mains et veiller à toujours garder une position de travail stable.**

Avec les deux mains, l'outil électrique est guidé de manière plus sûre.

- **Ne jamais utiliser un outil électrique dont le câble est endommagé. Ne pas toucher à un câble endommagé et retirer la fiche du câble d'alimentation de la prise du courant, au cas où le câble serait endommagé lors du travail.**

Un câble endommagé augmente le risque d'un choc électrique

2.8 Informations concernant les bruits/vibrations

Le niveau sonore A de l'appareil correspond en général à

Niveau de pression acoustique	dB(A)	90,4
Niveau de puissance acoustique	dB(A)	101,4
Incertitude	K= dB	+/- 1,5



⚠ Attention Porter une protection auditive !

Valeurs de vibrations totales (somme vectorielle des 3 directions) calculées conformément à la norme EN 60745 :
Valeur d'émissions

de vibrations/boisah = <2,5 m/s²
Incertitude.....K = +/- 1.5 m/s²

de vibrations/béton.....ah = 2,8 m/s²
Incertitude.....K = +/- 1.5 m/s²

L'amplitude d'oscillation indiquée dans le présent mode d'emploi a été mesurée conformément à la norme EN 60745 et peut être utilisée pour une comparaison d'outils électriques.

Elle est également appropriée pour une estimation préliminaire de la sollicitation vibratoire.

L'amplitude d'oscillation représente les utilisations principales de l'outil électrique. Si l'outil électrique est cependant utilisé pour d'autres applications, avec d'autres outils de travail ou si son entretien n'est pas approprié, l'amplitude d'oscillation peut être différente. Ceci peut augmenter considérablement la sollicitation vibratoire pendant toute la durée de travail.

Pour une estimation précise de la sollicitation vibratoire, il est recommandé de prendre aussi en considération les périodes de temps pendant les quelles l'appareil est éteint ou tourne certes mais sans être vraiment utilisé. Ceci peut réduire considérablement la sollicitation vibratoire pendant toute la durée de travail.

Déterminez des mesures de protection supplémentaires pour protéger l'utilisateur des effets de vibrations, telles que par exemple : Entretien de l'outil électrique et des outils de travail, maintenir les mains chaudes, organisation des opérations de travail.

3.0 Préparer la machine

3.1 Dispositif d'aspiration de la poussière

- Les poussières de matériaux tels que peintures contenant du plomb, certains bois, minéraux ou métaux, peuvent nuire à la santé. Toucher ou aspirer les poussières peut entraîner des réactions allergiques et/ou des maladies respiratoires chez l'utilisateur ou les personnes se trouvant à proximité. Certaines poussières telles que les poussières de chêne ou de hêtre sont considérées cancérigènes, surtout en connexion

avec des additifs pour le traitement de bois (chromate, agent de protection du bois). Les matériaux contenant de l'amiante ne doivent être travaillés que par des personnes qualifiées.

- Si possible, utilisez un dispositif d'aspiration des poussières.
- Veillez à bien aérer la zone de travail.
- Il est recommandé de porter un masque de protection respiratoire de la classe de filtre P2.

Respectez les règlements en vigueur dans votre pays et concernant les matériaux à traiter.

L'aspirateur doit être agréé pour l'aspiration de poussières de pierre.

WOLFF recommande :

Aspirateur eau et poussières STARVAC MI55 #60800

Branchez le flexible d'aspiration de l'aspirateur à poussières sur l'adaptateur (12) de la machine

3.2 Remarques pour l'utilisation de rainureuse pour chapes

- Respectez les remarques suivantes pour réduire les émissions de poussières générées lors des travaux.
- N'utilisez que les combinaisons de **rainureuse pour chapes** et aspirateur de la classe M recommandées par WOLFF. D'autres combinaisons peuvent entraîner une moins bonne collecte et séparation des poussières.
- Respectez les instructions d'utilisation de l'aspirateur concernant l'entretien et le nettoyage de l'aspirateur y compris des filtres. Videz immédiatement les bacs de récupération des poussières lorsqu'ils sont pleins. Nettoyez régulièrement les filtres de l'aspirateur et montez les filtres toujours complètement dans l'aspirateur.
- N'utilisez que les tuyaux d'aspiration prévus par WOLFF. Ne pas manipuler le tuyau d'aspiration. Si des pierres pénètrent dans le tuyau d'aspiration, interrompez le travail et nettoyez immédiatement le tuyau d'aspiration. Évitez de plier le tuyau d'aspiration.
- Utilisez la rainureuse fraiseuse uniquement en conformité avec sa conception.
- N'utilisez que des outils coupants et en parfait état. Un ralentissement perceptible du rythme de travail est un signe d'usure des outils.
- Respectez les exigences générales concernant les lieux de travail sur les chantiers.
- Veillez à une bonne aération.
- Assurez une zone de travail libre. Pour les rainures plus longues, l'aspirateur doit pouvoir être guidé librement ou bien être ajusté à temps.



- Utilisez des protections auditives, des lunettes de protection, un masque anti-poussière et, le cas échéant, des gants. Utilisez en tant que masque anti-poussière au moins un demi masque filtrant de la classe FFP 2.
- Pour nettoyer votre poste de travail, utilisez un aspirateur approprié. Ne soulevez pas de la poussière déposée en balayant.

3.3 Montage des meules à tronçonner diamantées

► **Avant d'effectuer des travaux sur l'outil électrique, retirez la fiche de la prise de courant.**

► **Il est recommandé de porter des gants de protection pour le montage et le changement des meules à tronçonner diamantées.**

► **Les meules à tronçonner chauffent énormément durant le travail ; ne les touchez pas avant qu'elles ne se soient complètement refroidies.**

- Dévissez la vis de fixation (17) du ressort pneumatique et la vis de fixation (18) de la plaque pivotante.
- Faites basculer le capot (2) vers l'avant
- Appuyer sur le dispositif d'arrêt de la broche (11).
- Desserrer l'écrou de serrage (10) à l'aide de la clé à 2 trous SW17. (Dans le sens inverse des aiguilles d'une montre !)
- Retirer la lame et nettoyer l'écrou de serrage.

► **Remplacement uniquement par des lames d'origine:**
 #085147 lame de scie HM pour le bois
 #085148 lame de scie PKD pour le bois
 #085541 lame de scie DIA pour le béton
 #085149 lame de scie DIA pour les chapes de béton

- Le montage s'effectue en appliquant la même procédure en sens inverse.
- Lors de la mise en place de la lame, veiller au sens de rotation.

► **Veillez à ce que les lames de coupe et de scie soient centrées avec l'écrou de serrage (11).**

4.0 Mise en marche

4.1 Présélectionner la profondeur de coupe

► **La présélection de la profondeur de coupe ne doit être effectuée que lorsque l'outil électrique est mis hors service.**

1. Régler la écrou moletée (8) sur la profondeur de coupe souhaitée.

La profondeur de découpe peut être réglée sur n'importe quelle valeur comprise entre 0 et 60 mm

2. Contrôler la profondeur de sortie de la lame avec une règle. La distance entre la plaque de base et le sol s'élève à 6 mm. De par les marges de tolérance, la profondeur de coupe peut varier de 2-3 mm.

4.2 Mise en service

► **Tenez compte de la tension du réseau ! La tension de la source de courant doit coïncider avec les indications se trouvant sur la plaque signalétique de l'outil électrique. Les outils électriques marqués de 230 V peuvent également être mis en service sous 220 V.**

► **Contrôlez avant la mise en service si l'unité de fraisage est encliquetée dans la position la plus élevée. Les meules à tronçonner diamantées risquent sinon de toucher la pièce et vous pouvez perdre le contrôle de l'outil électrique lors de la mise en service.**

4.2.1 Démarrage

- Maintenez le bouton de sécurité (7b) enfoncé.
- Démarrage de la machine avec un des deux leviers (7a) sur la partie inférieure de la poignée.
- Relâchez le bouton de sécurité (7b).

4.2.2 Arrêt

Relâchez les deux leviers (7a). La machine s'arrête.

4.2.3 Déverrouillage

Actionnez au pied le levier de déverrouillage (15).

4.2.4 Sciage et coupe

- Abaissez le manche avec la poignée jusqu'à atteindre la profondeur réglée. Poussez la machine vers l'avant.

► **Contrôlez la meule à tronçonner diamantée avant de l'utiliser. La meule à tronçonner diamantée doit être parfaitement montée et elle doit pouvoir tourner librement. Effectuez un essai de marche en laissant tourner sans sollicitation l'outil pendant au moins 1 minute. N'utilisez pas des meules à tronçonner diamantées endommagées, déséquilibrées ou générant des vibrations.**



Les meules à tronçonner diamantées endommagées peuvent se fendre lors du travail et provoquer de graves blessures.

4.2.5 Instructions de travail

- ▶ **Ne sollicitez pas l'outil électrique au point qu'il s'arrête.**
- ▶ **N'utilisez l'outil électrique que pour des travaux de découpage à sec.**
- Réglez la profondeur de coupe, voir chapitre « Présélectionner la profondeur de coupe ».
- Guidez l'outil électrique avec les deux poignées en appliquant une vitesse d'avance modérée adaptée au matériau.
- L'outil électrique doit toujours travailler en sens opposé. Sinon, il risque de sortir de la ligne de coupe de façon incontrôlée.
- Une fois l'opération terminée, basculez l'unité de fraisage, le moteur en marche, pour la sortir de la rainure jusqu'à ce que l'unité de fraisage s'enclenche dans la position la plus élevée.
- Arrêter l'outil électrique.

Ne freinez pas les meules à tronçonner diamantées qui ralentissent en exerçant une pression latérale.

- ▶ **Les meules à tronçonner chauffent énormément durant le travail ; ne les touchez pas avant qu'elles ne se soient complètement refroidies.**
- ▶ **Les coupes curvilignes ne sont pas possibles puisque les meules à tronçonner diamantées se coincent sinon dans la pièce.**

Lors du tronçonnage de matériaux particulièrement durs, p. ex. le béton avec une teneur élevée en cailloux, le disque à tronçonner diamanté risque d'être surchauffé et subir ainsi des dommages. Une couronne d'étincelles autour du disque à tronçonner diamanté en est le signe.

Dans un tel cas, interrompez le processus de tronçonnage et laissez tourner pendant quelque temps le disque à tronçonner diamanté à pleine vitesse en marche à vide pour le laisser refroidir.

Un ralentissement perceptible du rythme de travail et une couronne d'étincelles périphérique sont des signes que le disque à tronçonner diamanté est émoussé. Vous pouvez l'aiguiser en coupant dans un matériau abrasif.

5.0 Entretien et service après-vente

Nettoyage et entretien

- ▶ Avant d'effectuer des travaux sur l'outil électrique, retirez la fiche de la prise de courant.
- ▶ Tenez toujours propres l'outil électrique ainsi que les fentes de ventilation afin d'obtenir un travail impeccable et sûr.

Une fois le travail terminé, démontez les dispositifs de serrage et nettoyez tous les éléments de serrage ainsi que le protecteur.

Lorsque les balais sont usés, l'appareil électrique s'arrête automatiquement.

L'appareil électrique doit être envoyé auprès d'un service après-vente pour y faire effectuer les travaux d'entretien (pour les adresses, voir chapitre « Service après-vente et assistance des clients »).

Si, malgré tous les soins apportés à la fabrication et au contrôle de l'appareil, celui-ci devait avoir un défaut, la réparation ne doit être confiée qu'à une station de service après-vente agréée pour outillage WOLFF.

Pour toute demande de renseignement ou commande de pièces de rechange, précisez-nous impérativement le numéro d'article à dix chiffres de l'outil électrique indiqué sur la plaque signalétique.

6.0 Dépannage

Dysfonctionnement	Cause possible	Solution
La machine ne démarre pas	Alimentation électrique interrompue Fusible défectueux Câble défectueux Connecteur défectueux	Dysfonctionnement du type Électricien Réparer ou remplacer les pièces
Déploiement de forces important nécessaire lors du travail	Lame émoussée	Remplacer la lame ou l'affûter
La machine s'arrête toute seule	Charbon usé	Faire remplacer le charbon par un électricien
La machine s'arrête toute seule	La protection contre les surcharges a été activée	Machine après un temps de refroidissement tourner le dos



7.0 Consignes d'élimination

Élimination des déchets

Les outils électriques, ainsi que leurs accessoires et emballages, doivent pouvoir suivre chacun une voie de recyclage appropriée.

Seulement pour les pays de l'Union Européenne:



Ne jetez pas votre appareil électrique avec les ordures ménagères !
Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques et son application dans les lois nationales, les outils électriques dont on ne peut plus se servir doivent être séparés et suivre une voie de recyclage appropriée.

Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques et son application dans les lois nationales, les outils électriques dont on ne peut plus se servir doivent être séparés et suivre une voie de recyclage appropriée.

Sous réserve de modifications.

8.0 Garantie

La durée de la garantie pour les nouvelles machines Wolff s'élevé à un an à partir de la remise / livraison au client sauf indication contraire conformément aux prescriptions légales obligatoires.

Il est impératif par ailleurs de présenter la facture ou le justificatif d'achat pour pouvoir faire valoir les droits découlant de la garantie.

Toutes les réparations effectuées sous garantie doivent être réalisées par un atelier de service Wolff reconnu. Les réparations effectuées par soi-même et / ou non conformes entraînent l'exclusion des droits de garantie. Cette clause s'applique également à l'utilisation non conforme des machines.

Machines Wolff: remplacement de pièces, accessoires et autres modifications

Les machines Wolff offrent à l'utilisateur un niveau élevé de sécurité et de fiabilité. Afin de maintenir ce niveau haut de gamme, le réglage usine proposé au moment de la livraison de votre machine Wolff ne doit pas être modifié sans tenir compte des règles suivantes. Ces règles s'appliquent aussi bien au remplacement de pièces, à l'installation d'accessoires qu'à toute autre modification technique.

- Tous les travaux effectués sur votre machine Wolff doivent être **exclusivement réalisés** par un atelier spécialisé, disposant d'un personnel expérimenté et

formé en conséquence ainsi que des outils de travail nécessaires. Pour ce faire, nous vous recommandons les ateliers de service Wolff.

- Si vous avez l'intention de remplacer des pièces, d'installer des accessoires ou d'effectuer d'autres modifications techniques, il est conseillé **avant le début des travaux** de demander conseil auprès d'un atelier de service Wolff autorisé ou auprès de nos services à titre de fabricant.
- Il est vivement recommandé de n'utiliser que des pièces détachées et des accessoires Wolff d'origine répondant aux directives de sécurité et que nous avons validés en tant que fabricant. Ces pièces détachées et accessoires sont disponibles auprès de votre atelier de service Wolff qui se chargera également du montage approprié.

Les pièces détachées et les accessoires Wolff d'origine ont été contrôlés spécialement pour les machines Wolff, répondant aux critères de sécurité et de conformité.

Nous ne sommes pas en mesure d'évaluer de manière satisfaisante la sécurité et la conformité des produits autres que les pièces détachées et accessoires Wolff d'origine ; nous déclinons par conséquent toute responsabilité pour ces pièces.

- Afin de garantir la sécurité du fonctionnement et d'éviter tout dommage, il convient, en cas de modifications techniques, quelles qu'elles soient, de **tenir compte de nos directives techniques**. N'hésitez pas par ailleurs à nous contacter pour toutes questions relatives à votre machine Wolff.

Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages résultant de travaux non conformes ou faisant suite à la violation des règles précitées. Nous vous remercions de votre compréhension.

Service-Stationen in Deutschland

- D-04179 Leipzig** · Goldacker Bautechnik · Herr Goldacker · Spinnereistr. 13 · 0341/484090 · Fax 4840910
D-07607 Eisenberg · Kühl Qualitätswerkzeuge e.K. · Herr Andreas Kühl · Goethestr. 1 · 036691/5580 · Fax 54222 · info@kuehl-baugeraete.de
- D-09111 Chemnitz** · EMB Service GmbH · Herr Teichert · Jägerstr. 9-13 · 0371/67414-51 · Fax 67414-53
- D-10961 Berlin-Kreuzberg** · Knopf Elektromotoren · Herr Engler · Blücherstr. 22/3 Hof · 030/69041683 · Fax - 84
D-15236 Frankfurt/Oder-Markendorf · Lothar Klähr Elektromaschinen Service · Herr Kurz · Ringstr. 216 · 0335/61019-10 · Fax -14
D-16866 Kyritz · Wagner Elektromotoren und Pumpen · Herr Wagner · Leddiner Weg 2 · 033971/52266 · Fax 56352
D-18069 Rostock · Lindner Industriewerkzeuge · Herr Lindner · Am Kühlhaus 208 · 0381/81129-02 · Fax - 01
- D-22335 Hamburg** · Theodor Erich GmbH · Herr Arndt · Sportallee 68 · 040/8888866-0 · Fax -9
D-22848 Norderstedt · EMH Elektro-Maschinen-Hydraulik Service GmbH · Herr Dehnert · Rugenbarg 76 · 040/5234860 · Fax 52878447
D-24537 Neumünster · EMH Elektro-Maschinen-Hydraulik Service GmbH · Herr Dehnert · Kleingartenweg 1 · 04321/13301 · Fax 14669
D-28211 Bremen · Beese Elektromaschinen Service · Herr Klattenhoff · Kleiner Ort 6 · 0421/271388 · Fax 2768554
- D-30169 Hannover** · Hampe Elektromaschinenbau · Herr Hampe · Hildesheimer Str. 50 · 0511/886318 = Fax
D-33818 Leopoldshöhe · Ralf Doberstein Reparatur und Verleih · Westring 95 · 05202/923551 · Fax 923552 · ralf@doberstein.info
D-34127 Kassel · Heinrich Pape GmbH · Herr Gruessner · Niedervelmärer Str. 4 · 0561/897013 · Fax 893630
D-37079 Göttingen · Horst Schwarzer Elektro-Maschinen · Herr Reinhardt · Gotthelf-Leimbach-Str. 7 · 0551/504900 · Fax 50490-25
D-38271 Wartenstedt · Hampe Elektromaschinenbau · Herr Hampe · Mühlenweg 5 · 05062/1413 · Fax 2019
D-39326 Wolmirstedt-Elbeu · Quartier & Kiesler Elektrowerkzeugservice · Herr Kiesler · Quergasse 4 · 039201/22615
- D-41460 Neuss** · Hans Loerper GmbH Elektromaschinenbau · Herr Loerper jun. · Osterather Str. 4a · 02131/5613-00 · Fax-20
D-42799 Leichlingen · Dipl. Ing. Frank Hädrich Schleif u. Reinigungstechnik · Herr Hädrich · Moltkestr. 25 · 02175/970-600 · Fax-601
D-44379 Dortmund · Flühs GmbH & Co. KG Antriebstechnik · Herr Holtmann · Schoopställer Str. 2a · 0231/616278 · Fax 619785
D-45139 Essen · Hans Schreckling GmbH · Frau Starke · Kleine Steubenstraße 13 · 0201/270072 · Fax 273610
D-47167 Duisburg · Oliver Grund Reparaturservice · Herr Grund · Theodor-Heuss-Str. 135 · 0203/5019841 · Fax 5019842
D-47167 Duisburg · Elektro Körner GmbH · Elektromotoren Reparaturen · Herr Sosna · Am Inzerfeld 68 · 0203/581301 · Fax 588437
D-49134 Wallenhorst · Röwekamp Werkzeuge und Maschinen · Herr Röwekamp · Xaver-Lütz-Str. 2 · 05407/31763 · Fax 45135
- D-53332 Bornheim-Walberberg** · Zimmer Elektrotechnik · Herr Zimmer · Nonnenweg 5 · 02227/9044-00 · Fax - 01
D-53757 St.-Augustin-Meindorf · Floor Sandig Tools · Herr Kremer · Böllekestr. 10 · 02241/2516831 od. 0172/2577439
D-54526 Landscheid-Niederkail · Kreutz Elektromaschinen-Service · Herr Kreutz · Trierer Str. 18 · 06575/8513
D-55743 Idar-Oberstein · Matthias Weingart · Vertrieb und Service · Siesbachstr. 36 · 06781/450499 · Fax 450611
D-56070 Koblenz · Moskopp Elektromotoren GmbH · Herr Moskopp · Schönbornsluster Str. 35 · 0261/98822-11 · Fax - 22
- D-63075 Offenbach/Main** · Maschinenreparatur OF Nord · Herr Zimmermann · Kleines Gässchen 13-15 · 069/986641-41 · Fax - 42
D-65203 Wiesbaden · INFRA SERV Elektro Technik · Herr Niedringhaus · Kasteler Str. 45 · 0611/962-6674 · Fax 962-9362
D-65719 Hofheim · Pfeifer & Martinez Maschinenservice · Herr Pfeifer · Feldstr. 9 · 06192/296178 · Fax 979815
D-67661 Kaiserslautern · Charles Force · Landolfstr. 3 · 0631/35047-21 · Fax -22
- D-70734 Fellbach** · KWG Elektrowerkzeuge · Frau Wolf · Bruckstr. 57 · 0711/579550 · Fax 583997
D-76200 Karlsruhe · HCS Scherer GmbH · Herr Scherer · Tiengener Str. 14 · 0721/42148 · Fax 407036 D-76287 Rheinstetten-Forchheim · Ludwig GmbH · Herr Kühle · Grossklamm 8 · 0721/95152-0 · Fax 95152-30
D-79618 Rheinfelden · Fa. Rüttschlin · Herr Martin Rüttschlin · Hebelstraße 44 · Tel. 07623/2954 · Fax 308160
- D-80469 München** · H. Dummer Großhandel · Herr Dummer · Müllerstr. 13-15 · 089/2607178 · Fax 236044
D-80939 München · Verleihnix (Zentrale) · Heidemannstr. 11b · 089/316991-61 · Fax -62
D-89079 Ulm · SEG Elektrogeräte · Maybachstr. 13 · 0731/94044-23 · Fax -24
D-89542 Herbrechtingen · Lauer Elektrotechnik · Mergelstetter Str. 23 · 07324/9647-0 · Fax -47
- D-90482 Nürnberg** · Frank Elektrotechnik GmbH · Herr Neubauer · Happurger Str. 66 · 0911/45093-13 · Fax -22
D-95098 Hof · HSW Elektro Maschinenbau GmbH · Herr Sabath · Graben 9 · 09281/843-10 · Fax 843-8344
D-97076 Würzburg · Babinsky Technischer Service · Herr Babinsky · Am Greinberg · 0931/2810-12 · Fax 2810-13
D-98554 Benshausen (Suhl) · Pabst Elektromotorenservice · Herr Pabst · Paßberg 3 · 036843/60532 od. 0171/6405862

Service-Stationen in Österreich

- A-1140 Wien** · Reparaturzentrum Pospischil · Lützowgasse 12 - 14 · +43 (1) 911 63 00 Fax: +43 (1) 911 63 00 29
A-4310 Mauthausen · HST – Maschinen-Service · Machlandstraße 18 · Ansprechpartner: Herr Stadler · 0664/9078407
A-8051 Graz · Leihmax Hecker GmbH · Augasse 140 a · Ansprechpartner: Herr Markus Hecker · +43 (0)360 401626

Service-Adress Great Britain

UZIN Ltd. · Unit 2 · Mitchell Court · Central Park Rugby · Warwickshire CV23 0UY · Tel.: 0044/1788 / 530 080
Fax: 0044 / 1788 / 536 508

Adress de service France

UZIN France · rue du Président Coty · 02880 Crouy · Tel.: 0033 / 3 / 23 76 37 40 · Fax: 0033 / 3 / 23 76 37 47



Notizen/Notes/Notes